

Ressort: Politik

Industrie erhöht vor Groko-Gespräch Druck auf Union und SPD

Berlin, 13.12.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der deutsche Industrie mahnt Union und SPD zu einer schnellen Regierungsbildung. "Unsere Unternehmen erwarten Klarheit bei der Regierungsbildung. Wir müssen wissen, wohin die Reise geht - in Europa, bei der Digitalisierung oder im internationalen Steuerwettbewerb. Die Wirtschaft braucht eine handlungsfähige und stabile Regierung. Je schneller, umso besser", sagte BDI-Präsident Dieter Kempf den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Mittwochausgaben).

Sprudelnde Steuereinnahmen seien kein Grund, sich zurückzulehnen. "SPD, CDU und CSU müssen sich auf ihre Gemeinsamkeiten konzentrieren. Sehr sinnvoll sind Initiativen zum Ausbau der digitalen Infrastruktur, für die Förderung von Forschung und Entwicklung und den freien Welthandel", betonte Kempf. Nötig seien in der neuen Legislaturperiode vor allem Investitionen in ein schnelleres Internet, Bildung und stabile Energienetze. "Beim Geldausgeben ist absoluter Vorrang für Investitionen erforderlich", fügte Kempf hinzu.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99144/industrie-erhoeht-vor-groko-gespraech-druck-auf-union-und-spd.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com